

Cloud Tank

GRIP

Wasserbecken mit kontrollierter Beleuchtung, Nebelmaschine, Farbfilter — erzeugt atmosphärische Effekte (Wolken, Nebel, Unterwasser). Aufnahmen separat, später compositet.

Ein Cloud Tank ist ein kontrolliertes Wasserbecken — meist zwischen 1×2 und 3×4 Meter groß — in dem atmosphärische Effekte erzeugt werden, die später in der Postproduktion über andere Bilder gelegt werden. Das Becken funktioniert wie eine kleine Spezialeffekt-Bühne: Es wird mit Wasser gefüllt (oder manchmal mit gefärbtem Wasser oder speziellen Partikeln), Beleuchtung wird eingehängt — meist HMI- oder LED-Rigs für präzise Kontrolle — und Nebel wird eingepumpt. Das Nebelgemisch diffundiert im Wasser, wird von unten oder von der Seite angestrahlt, und die Kamera filmt diese Wolken- und Nebelformationen. Die Aufnahmen laufen typischerweise auf schwarzem Hintergrund, sodass sie sich später als Luminanz-Key oder Alpha-Channel direkt in VFX-Software compositen lassen. In der Praxis war der Cloud Tank lange das Standardwerkzeug für organische Nebel-, Wolken- und Unterwasser-Effekte, bevor volumetrische CGI-Lösungen flächendeckend verfügbar wurden. Der Vorteil liegt in der physikalischen Echtheit: Lichtsäume, Diffusion, Turbulenz — alles entsteht real und muss nicht simuliert werden. Am Set lässt sich live experimentieren, verschiedene Nebelzuführungsraten lassen sich ausprobieren, die Beleuchtung lässt sich justieren, und das Verhalten des Materials ist sofort ablesbar. Das spart oft Zeit im Schnitt. Die technische Seite verlangt Geduld: Beleuchtung und Nebelmaschine müssen synchronisiert sein — zu viel Nebel nimmt die Zeichnung, zu wenig lässt das Bild dünn wirken. Die Kamera steht auf stabilem Stativ und filmt typischerweise in 4K oder höher, da Cloud-Tank-Aufnahmen später stark vergrößert in andere Szenen integriert werden. Der Hintergrund muss absolut schwarz sein — schwarzer Velours, nicht nur schwarze Farbe. Das Wasser selbst sollte ungefärbt und destilliert sein, weil Kalk und Verunreinigungen das Licht fleckig machen. Heute nutzen viele Produktionen Cloud Tanks für spezifische Shots — dramatische Explosions-Nachwirkungen, Geister-Effekte, atmosphärisches Underlay für Szenen — wo eine computergestützte Simulation zu steril wirken würde oder wo schnelles kreatives Iterieren gefragt ist. Der Schnittplatz erhält sauberes Material mit hoher Qualität, das sofort einsatzbereit ist.